

Landesmannschaftsmeisterschaft 2006 und Abschlusslehrgang des NWTU Landeskaders in Viersen

Viesen war, wie in den vergangenen Jahren, wieder Austragungsort der Landesmannschaftsmeisterschaften. Was der Deutschlandpokal der Jugend für die Bundesländer, ist die Landesmannschaftsmeisterschaft für die Bezirke der NWTU. Eine Meisterschaft bei der die Sportler und Zuschauer hautnah miterleben können, wie das Mannschaftsgefühl und der Teamgeist sich auf die individual Sportler überträgt. Die Stimmung in der Halle und in den Teams war in den letzten Jahren immer Spitze, aus diesem Grund freuen sich die Offiziellen immer wieder aufs Neue auf diese Meisterschaft.

Neben der Landesmannschaftsmeisterschaft fand der Abschlusslehrgang des NWTU-Vollkontaktkaders statt. Hierzu hatten die Landestrainer Aziz Acharki, Hacik Bozukyan und Carlos Esteves eingeladen. Dieser Einladung kamen über 80 Sportler aus den Vereinen der NWTU nach. Die Landestrainer und der Vollkontaktreferent Björn Pistel freuten sich über die rege Teilnahme der Athleten und Trainer die den Landeskader immer wieder unterstützen und die Vorteile der Kaderarbeit für sich nutzen.



Teilnehmer des NWTU Abschlusslehrgangs 2006

Auf die Aktiven des Kaderlehrgangs warteten zwei Stunden hartes Training, wobei die Trainer bedachten, dass am nächsten Wochenende die Landesmeisterschaft 2007 auf dem Programm steht. Aus diesem Grund wurde das Training so aufgebaut, dass die Sportler sich vor diesem wichtigen Turnier nicht verletzen. In der Nachfolgenden Abschlussbesprechung bedankten sich die Landestrainer bei den Athleten für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und freuten sich auf das nächste Jahr. Björn Pistel, für den es das erste Jahr als Vollkontaktreferent im Dienste der NWTU war berichtete, dass ihm die Arbeit mit und um den Kader viel Spaß gemacht hat und dass er mit den sportlichen Erfolgen des NWTU Kaders sehr zu frieden ist. Er gab einen kurzen Rückblick über die Stationen die der Kader in diesem Jahr durchlaufen hat, sprach aber gleichzeitig über die finanzielle Situation in der die NWTU sich im letzten Jahr befunden hat. Leider konnten im zurückliegenden Jahr nicht alle Projekte umgesetzt werden die sich sportlich vorgenommen wurden, aber für das nächste Jahr versprach er eine deutliche Verbesserung.

Im Anschluss an die Abschlussbesprechung lud die NWTU die Kadersportler zur Landesmannschaftsmeisterschaft ein, bei der ein Mittagessen auf die hungrigen Sportler wartete. Beim Mittagessen standen die Landestrainer und einige offizielle der NWTU den Kadersportler sowie deren Trainern zur Verfügung. Es wurde im Dialog konstruktiv Kritik geübt und dass ein oder andere Lob ausgesprochen. Lange hielt es die Sportler aber nicht auf den Bänken beim Essen, denn auf den Kampfflächen war die Landesmannschaftsmeisterschaft schon in vollem Gange.

Die vor den Wettkämpfen stattgefundene Auslosung der Kampfpaarungen fand unter den wachsamen Augen der Bezirkstrainer statt. Als Glücksfee stand dem Turnierorganisator Jens Strauß Europameisterin Pinar Budak zur Seite. Leider hatten in diesem Jahr nur drei Bezirke Mannschaften gemeldet. Die Auslosung ergab, dass in der ersten Begegnung Düsseldorf

Björn Pistel
VK-Referent

Landesmannschaftsmeisterschaft 2006 und Abschlusslehrgang des NWTU Landeskaders in Viersen

gegen Arnsberg antreten müsste. Bei der Konstellation mit drei Bezirksmannschaften sah es der Turniermodus vor, dass alle Teams gegeneinander kämpfen müssten und die Punkte aus allen Begegnungen zusammen gerechnet wurden. Die erste Begegnung zwischen den Bezirken aus Düsseldorf und Arnsberg war schon von hoher Brisanz, denn kein Team wollte mit einer Niederlage ins Turnier starten. Am Ende der Begegnung lautete das Ergebnis Düsseldorf 13 zu Arnsberg 8. Arnsberg hatte bei der Auslosung die schlechtere Karte gezogen und musste sofort wieder gegen Köln antreten. Für die Kämpfer aus Arnsberg ging es jetzt um alles, wenn sie ihre Chance auf den Sieg der Landesmannschaftsmeisterschaft noch wahren wollten. Köln hatte dem ein starkes und auf einigen Positionen hochkarätiges Team entgegensetzen. Das unter der Leitung von Hauke Helten, der den verhinderten Bezirkstrainer Marc Kannengießer vertrat, den Sieg für sich verbuchen konnte. Mit einem Punktestand von 14:7 besiegelten die Kölner Athleten den dritten Platz für Arnsberg. Marius Czech zeigte sich dennoch zufrieden mit der Leistung seiner Sportler. Er und sein Team waren faire Verlierer. War das Team aus Arnsberg doch schon erheblich ersatzgeschwächt an den Start der LMM gegangen. Die dritte Begegnung des Tages zwischen Düsseldorf und Köln wurde somit zu einem echten Finale. Beide Teams gingen absolut motiviert in die Begegnung und als Außenstehender war das Adrenalin und die Nervosität gerade der jungen Kämpfer deutlich zu spüren. Denn jeder war sich seiner Verantwortung für das Team bewusst. Allerdings motivierte der Teamspirit gerade die Kämpfer aus Düsseldorf, denn der ein oder andere sorgte für eine Überraschung in seiner Gewichtsklasse. Von den Einzelkämpfern gesehen war Köln vor der Begegnung der Favorit für dieses Finale. Die Mannschaft aus Düsseldorf bestach jedoch durch ihre mannschaftliche Geschlossenheit. Dies ist mit Sicherheit auf den neuen Weg zurückzuführen den der Coach des Bezirkes Düsseldorf bestritten hat. Frank Hooge lud die Wettkämpfer schon einen Tag vorher nach Viersen ein um dort ein gemeinschaftliches Training mit den nominierten Sportlern durchzuführen. Im Anschluss daran führ das gesamte Team in die Jugendherberge und übernachtete dort gemeinsam. Dieses Konzept zur Teamfindung von Frank Hooge ist aufgegangen, denn das Team aus Düsseldorf bezwang mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung die Kölner mit 14:7. Der neue Landesmannschaftsmeister 2006 heißt somit Düsseldorf. Die Stimmung in der Halle war einmal mehr super, Teakwondo als Teamwettbewerb ist eine, auch für den nicht fachkundigen Zuschauer, attraktive Alternative zu den ansonsten doch sehr unübersichtlichen Großveranstaltungen, bei denen der Zuschauer schnell den Überblick verliert. Dass die Wettkämpfe auf einer Kampffläche hintereinander ausgetragen würden trug zusätzlich zur besseren Konzentration auf das Wesentliche bei. Während der diesjährigen Landesmannschaftsmeisterschaft wurde die amtierende Europameisterin Pinar Budak von den Wuppertaler Tigern für ihre großen sportlichen Erfolge vom parlamentarischen Staatssekretär Manfred Palmen mit der Sportehrenmedaille ausgezeichnet. Herr Manfred Palmen sah sich vor und nach der Ehrung einige Kämpfe an und war von der Agilität und dem Kampfgeist gerade der jungen Sportler sehr beeindruckt. Bei der Siegerehrung der Teams am Ende der Veranstaltung schalte der Jubel des Teams Düsseldorfs noch ein letztes mal durch die Halle, als Trainer Frank Hooge den Pokal in Händen hielt. „Endlich ist der Pott wieder in unserem Bezirk“, so Hooge. Nach einigen erfolglosen Jahren gelang dem Bezirkstrainer mit neuem Konzept der Durchbruch.

**Landesmannschaftsmeisterschaft 2006
und Abschlusslehrgang des NWTU Landeskaders in Viersen**



Team Düsseldorf

Oben: Timo von Schmeling, Patrick Neveling, Dat Trinh, Issam Lakhall, Corinna Lentes, Kinga Sobczak, Daniel Freund, Hanaa Draoui, Julia Baransky, Doreen Geißelröder

Mitte: Trainer Frank Hooge, Patrick Lamek, Selina Antolin, Kai Heyer, Ivonne Krasch, Süreya Dalgic, Tim Wimmer, Jasmin Schoenfelder,

Unten: Marina Jung, Fethi Özdemir, Kevin Mende, Jenny Urff, Jasaman Musapour, Jasmin Rogoszynski,